

Medieninformation
Nr. 33/2022 | 13.6.2022 | mwa

Maria Walter
PR & Marketing Managerin
T +49 931 3908-137
presse@mainfrankentheater.de

– SINFONIEKONZERT: **NEU - NOBEL - NAH**

Donnerstag, 23.06. & Freitag, 24.06. (Nachholtermin) | 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr) | Konzertsaal der Hochschule für Musik

Dirigent Gábor Hontvári **Violoncello** Florian Schmidt-Bartha

– **Umschau im modernen Konzertrepertoire**

– **Philharmonisches Orchester Würzburg mit Werken von Weinberg, Bartók und Steen-Andersen in der Hochschule für Musik**

– *Würzburg, 13. Juni 2022 – Am 23. und 24. Juni präsentiert das Mainfranken Theater ein Sinfoniekonzert unter dem Titel neu – nobel – nah im Konzertsaal der Hochschule für Musik. An der Seite des Philharmonischen Orchesters Würzburg unter der Leitung von Gábor Hontvári interpretiert Solist Florian Schmidt-Bartha das Konzert für Violoncello und Orchester op. 43 von Mieczysław Weinberg. Außerdem stehen Béla Bartóks Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta sowie Simon Steen-Andersens Double Up für Sampler und kleines Orchester auf dem Programm.*

Bei diesem Sinfoniekonzert präsentiert das Philharmonische Orchester Würzburg mit Werken von Béla Bartók, Mieczysław Weinberg und Simon Steen-Andersen sehr unterschiedliche Musikeindrücke und eine gleichermaßen frische wie kurzweilige Musikschau: Mieczysław Weinberg, den Dmitri Schostakowitsch als „einen der hervorragendsten Komponisten der heutigen Zeit“ bezeichnete, schuf mit dem Konzert für Violoncello und

Orchester op. 43 ein Werk, das von individueller Klangsprache, dynamischer Spannkraft, berührender

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch
Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Melodieführung und klarer Tonalität geprägt ist. Florian Schmidt-Bartha wird Weinbergs bekanntestes Werk an der Seite des Philharmonischen Orchesters Würzburg interpretieren. Schmidt-Bartha, geboren 1991, zählt zu den vielseitigsten Cellisten seiner Generation. Er studierte unter anderem bei Orfeo Mandozzi und Julian Steckel in Rostock, München und Würzburg. Mit der Stadt verbinden ihn zudem seine Engagements beim Mozartfest Würzburg. Der Fokus seines künstlerischen Schaffens liegt vor allem auf der Musik der Gegenwart und zeitgenössischer Komposition.

Bartóks Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta faszinierte das Publikum bereits bei der Uraufführung im Januar 1937 in Basel. Inzwischen gehört die komplexe Streicherstudie zu den Schlüsselwerken des 20. Jahrhunderts. Das Adagio aus der „Musik“ eroberte schließlich als Teil des Soundtracks zu Stanley Kubricks Stephen-King-Verfilmung *Shining* auch die Kinoleinwände.

In seinem 2010 entstandenen Werk *Double Up* stellt der 1976 geborene dänische Komponist Simon Steen-Andersen (Composer in Residence der diesjährigen Tage der Neuen Musik) den Sampler als Solist dem Naturklang eines Orchesters gegenüber und schafft so ungewohnte und elektrisierende Klangverbindungen.

Das Konzert wurde ursprünglich im Rahmen der Tage der Neuen Musik geplant, die im Januar an der Hochschule für Musik Würzburg stattgefunden haben. Pandemiebedingt musste es jedoch ausfallen. Nun wird es mit dem gleichen Programm nachgeholt.

SINFONIEKONZERT | neu - nobel - nah

Philharmonisches Orchester Würzburg

Violoncello Florian Schmidt-Bartha

Dirigent Gábor Hontvári

Termine: Donnerstag, 23.06. & Freitag, 24.06. (Nachholtermin) | jeweils 20:00 Uhr (Einführung 19:30 Uhr) |

Konzertsaal der Hochschule für Musik, Hofstallstr. 6 – 8

Presseservice:

Wenn Sie Interesse an der Berichterstattung über *neu – nobel – nah* haben (Besuch der Vorstellung, Interview mit Gábor Hontvári), schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Wunsch an presse@mainfrankentheater.de.

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung, reservieren Ihnen eine Pressekarte, vermitteln den Kontakt und lassen Ihnen weitere Informationen und Bildmaterial zukommen.

[Pressefoto von Gábor Hontvári zum Download.](#)

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Programm:**Simon Steen-Andersen***Double Up***Mieczysław Weinberg**

Konzert für Violoncello und Orchester op. 43

Béla Bartók

Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta

Auf einen Blick:**Theaterkasse im Falkenhaus**

Kassenzeiten im Falkenhaus in den Räumen der Stadtbibliothek:

Di – Sa. 10:00 – 15:00 Uhr

Telefon +49 931 39 08-124

karten@mainfrankentheater.deWeitere Informationen und Tickets (Webshop) unter mainfrankentheater.de bzw.mainfrankentheater.de/webshop.

Die **Abendkasse** in der Theaterfabrik Blaue Halle und der Hochschule für Musik Würzburg öffnet jeweils ab ca. einer Stunde vor Vorstellungsbeginn, an allen anderen Interim-Spielorten ist dies jeweils ab ca. 30 Minuten vor Beginn der Aufführung der Fall. Kartenverkauf nur für die jeweilige Vorstellung – keine Beratung, kein Vorverkauf.

„Corona-Knigge“ für den Theaterbesuch

Die Spielstätten des Mainfranken Theaters Würzburg werden wieder zu 100 Prozent besetzt. Seit Sonntag, den 3. April 2022, entfällt die Pflicht zum Nachweis des Impf- oder Genesenenstatus, ebenso entfällt die generelle Maskenpflicht. Wir empfehlen Ihnen, während des Theater- und Konzertbesuchs weiterhin eine FFP2-Maske zu tragen und außerhalb Ihres festen Sitzplatzes einen Mindestabstand einzuhalten.

Herzlichen Dank für Ihre Kooperation und Achtsamkeit.

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T +49 931 3908-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch

Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711

Alle weiteren wichtigen Informationen finden Sie immer aktuell unter: mainfrankentheater.de/corona-knigge.

Über das Mainfranken Theater Würzburg

Das Mainfranken Theater Würzburg kann auf eine über 200-jährige Historie zurückblicken und ist zudem die größte und bekannteste Kulturinstitution in der Regiopolregion Mainfranken. Das Mehrspartenhaus steht für künstlerische Qualität und kreative Vielfalt. Seit August 2018 wird das Theater saniert und erweitert. So wird der Erweiterungsbau mit dem Kleinen Haus eine neue zusätzliche Spielstätte mit 330 Sitzplätzen beheimaten, und das Bestandsgebäude wird samt dem Großen Haus modernisiert, um später in neuem Ambiente ca. 660 Gästen Platz zu bieten. Als Interimsspielstätte dient bis zur Fertigstellung unter anderem die Theaterfabrik Blaue Halle im Würzburger Stadtteil Dürrbachau. Bis zur Spielzeit 24/25 sollen die Sanierungsarbeiten am Mainfranken Theater abgeschlossen sein. Als Staatstheater wird es in neuem Glanz weiterhin eine feste Größe Frankens sein und seine überregionale Strahlkraft in der Theaterlandschaft weiter profilieren.

Presse-Kontakte am Mainfranken Theater Würzburg

Susanne Weiß

Leiterin Marketing, Vertrieb & Kommunikation

Pressesprecherin

T+49 931 39 08-164

Maria Walter

PR & Marketing Managerin

T+49 931 39 08-137

E-Mail: presse@mainfrankentheater.de oder marketing@mainfrankentheater.de

Mariella Rotter

PR & Marketing Managerin

T+49 931 39 08-197

Mainfranken Theater Würzburg
Theaterstraße 21
97070 Würzburg
T+49 931 39 08-0
www.mainfrankentheater.de

Intendant
Markus Trabusch
Geschäftsführender Direktor
Dirk Terwey

Sparkasse Mainfranken Würzburg
IBAN DE75 7905 0000 0043 4715 72
BIC BYLADEM1SWU

Ust-IdNr. DE134188711